

Kosmos Theater -HERSTORY (Kurzfassung)

Vom Frauenvolksbegehren ins Pornokino

Das Kosmos Theater entstand kurz nach dem ersten österreichischen Frauenvolksbegehren (1997) als international einzigartiges Projekt. Die Idee Barbara Kleins und ihrer Mitstreiter·innen, ein Zentrum für Kunst und Politik zu schaffen, das ausdrücklich Künstlerinnen· gewidmet ist, mündete Ende der 1990er-Jahre in zahlreiche Aktionen, Protestkundgebungen und Interventionen im öffentlichen Raum.

Höhepunkt des kreativen zivilen Ungehorsams bildete eine zehn Tage und Nächte anhaltende künstlerische Besetzung des damals leerstehenden Pornokinos Rondell (heute Club Porgy & Bess). Wenig später konnten die widerständigen Frauen· von LINK.* Verein für weiblichen Spielraum in das ehemalige Kosmos-Kino in der Siebensterngasse 42 im 7. Wiener Gemeindebezirk einziehen.

Vom frauenraum zum KosmosTheater

Am 15. Mai 2000 eröffnete (nach einer intensiven Bauphase) der kosmos.frauenraum. „Ich frage mich, wie es möglich ist, dass Personen immer noch für ihre Anliegen auf die Straße gehen müssen, demonstrieren müssen, Druck machen müssen, nur aufgrund ihres Seins, aufgrund der biologischen Tatsache, dass sie Frauen sind“, sagte Elfriede Jelinek in ihrer Eröffnungsrede.

Theater, Performance, Tanz, Musik, bildende Kunst, aber auch Comedy, Kabarett und Clownerie wurden im kosmos.frauenraum als Eigen- und Koproduktionen, im Rahmen von internationalen Festivals oder als Gastspiele gezeigt. Inhaltlich befassen sich die Produktionen oftmals mit Role Models aus Gegenwart und Geschichte, mit Utopien, Gender Troubles und feministischen Weltansichten. Bei allen Eigen- und Koproduktionen wurde und wird bis heute zumindest eine Position des leading teams mit einer Künstlerin besetzt – meist sind die Teams im Kosmos zum Großteil weiblich.

Auch in kulturpolitischer Hinsicht wurde nach feministischen Zugängen gesucht: Ein Aufreger war die Aktion, in der Frauen wegen des Gender-Pay-Gaps günstigere Karten angeboten wurden. Die Medien orteten „Männerdiskriminierung“. 2002 wurde der kosmos.frauenraum, in KosmosTheater umbenannt. Damit wurde auf die (falsche) Annahme reagiert, dass das Theater ausschließlich einem weiblichen Publikum zugänglich sei.

Gründungsintendantin Barbara Klein leitete das Haus bis ins Frühjahr 2018. Im April 2018 übernahmen Veronika Steinböck (künstlerische Leitung) und Gina Salis-Soglio (betriebswirtschaftliche Leitung) – nun als Doppelspitze – das Kosmos Theater.

Neueröffnung Kosmos Theater 2018

Im Oktober 2018 eröffnete das Kosmos Theater mit einem zweitägigen Eröffnungsfest neu. Veronika Steinböck hat das Profil des Hauses in erster Linie

auf qualitativstes (Sprech-)Theater verschärft und verfolgt den feministischen Anspruch des Hauses konsequent weiter.

Das Kosmos Theater bietet nun noch stärker jungen, aufstrebenden Regisseurinnen* wie Claudia Bossard, Milena Michalek oder Sara Ostertag (makemake produktionen) Raum, sich und damit auch das Kosmos Theater (weiter)zuentwickeln.

Vernetzung und feministische Solidarität wird sowohl auf der Ebene der produzierenden Künstlerinnen* als auch auf der Ebene der Leiter:innen der Wiener Klein- und Mittelbühnen intensiv gefördert und gefordert. 2019 waren Gina Salis-Soglio und Veronika Steinböck an der Gründung von PAKT WIEN beteiligt. Die Ziele der Vereinigung sind Zusammenarbeit, der informelle Austausch und die Vernetzung sowie Vertretung gemeinschaftlicher Interessen nach außen.

Der Zuspruch des Publikums, aber auch Auszeichnungen – 2018 wurde die Koproduktion MUTTERSPRACHE MAMELOSCHN (makemake produktionen & Kosmos Theater) mit dem Wiener Theaterpreis Nestroy als die Beste Off-Produktion ausgezeichnet – und eine lang ersehnte Erhöhung der Fördermittel bestärken diesen Weg:

KOSMOS THEATER – POSITION

Das Kosmos Theater versteht sich als feministisches Haus, das weibliche* Stimmen und damit auch Gender-Balance im Theaterbetrieb fördert.

Das Kosmos Theater setzt sich unterhaltend, irritierend, ermutigend mit Rollenklischees auseinander, bricht stereotype Bilder von Geschlecht und Sexualität auf und schafft positive Identifikationsfiguren.

In seinen Theaterproduktionen setzt das Kosmos Theater auf zeitgenössische Dramatik, Erst- und Uraufführungen sowie auf eine enge Zusammenarbeit mit Kollektiven aus der Freien Szene.